

Leonardo da Vinci neu interpretiert

Mitglieder des Wirtschaftsclubs besuchen Ausstellung an der Fachhochschule Bielefeld

Bad Oeynhausen/Bielefeld (WB). Die Mitglieder des Wirtschaftsclubs Bad Oeynhausen haben sich bei einem Ausflug die interaktive Ausstellung »Leonardo da Vinci – Bewegende Erfindungen« angeschaut. Diese wird derzeit vom Fachbereich Ingenieurwissenschaft und Mathematik der Fachhochschule Bielefeld gezeigt.

Es handelt sich um die erste und einzige Ausstellung mit Modellen nach Skizzen von Leonardo da Vinci, die an einer technischen Hochschule entwickelt und gefertigt wurden. Vor 13 Jahren hat sich das »Leonardo-Team« der Fachhochschule das Ziel gesetzt, dass ihre Modelle technische Ideen-skizzen des Künstlers sichtbar machen sollen und außerdem funktionieren sollen. Dies sei nach Angaben der Verantwortlichen auch der Grund für den großen

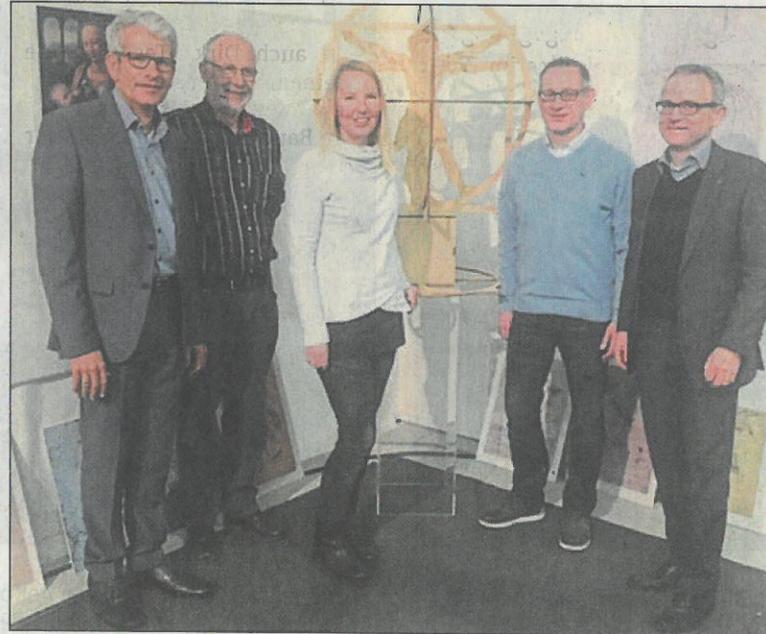
Erfolg bei der Ausstellungstour durch Europa gewesen.

Die Mitglieder des Wirtschaftsclubs konnten Leonardo da Vinci deshalb im wahrsten Sinne des Wortes »begreifen«. Den Besu-

Die Studenten der Fachhochschule Bielefeld haben die technischen Skizzen von Leonardo da Vinci in Modelle verwandelt, die die Besucher erleben können.

chern aus Bad Oeynhausen wurde auf diese Weise ein besonderer Zugang zu der Kunst des Künstleringenieurs da Vinci ermöglicht.

Ihnen sei bewusst geworden, dass Leonardo zwar ein Künstler war, aber noch mehr ein genialer Ingenieur, der bereits vor mehr als 500 Jahren technische Lösungen wie Panzer, Hubschrauber, Brücken und Fördersysteme entwickelt hatte, die erst in der heuti-



Einen neuen Zugang zu den Arbeiten von Leonardo da Vinci haben die Mitglieder des Wirtschaftsclubs bei ihrem Besuch einer Ausstellung in der Fachhochschule Bielefeld erhalten.

gen Zeit real wurden. Die projektverantwortlichen Studenten der Fachhochschule Bielefeld ver-

suchten sich in ihrer Ausstellung der Person Leonardo da Vinci in der Auseinandersetzung mit sei-

ner Kreativität und Phantasie, seinen Schriften und insbesondere seinen Maximen, wie zum Beispiel »Mutig Grenzen überschreiten« und »Einen langen Atem haben«, zu nähern. Sie adaptierten seine Methoden und kreierten mit viel Enthusiasmus und Begeisterung die Umsetzung der Ideen-skizzen in funktionelle Modelle.

Der Leiter des Fachbereichs Ingenieurwissenschaft und Mathematik der Fachhochschule Bielefeld, Prof. Dr. Horst Langer, und seine Mitarbeiterin im Projekt, Jana Mielke, erläuterten beim Besuch des Wirtschaftsclubs Hintergründe und Bedeutung der inzwischen 110 entstandenen technisch spannenden Modelle. Die Mitglieder seien von der Umsetzung der technischen Ideen in Modelle begeistert gewesen.

Sie seien außerdem der Auffassung, dass der Ausflug nach Bielefeld unter dem Motto »Leonardo da Vinci: berühren, begreifen, kurbeln und drehen« für jeden einzelnen eine kulturelle Bereicherung gewesen sei.